



Mit seiner Drumband beteiligte sich der Fanfarenzug aus Vichte an dem Festumzug.

Fotos: Jörg Martin

Festumzug als Höhepunkt

562
08.09.09

Musikverein Ommersheim feierte fünf Tage lang sein 80-jähriges Bestehen

Fünf Tage lang feierten die Ommersheimer im großen Festzelt. Grund war das 80-jährige Vereinsjubiläum. Außerdem gab es einen Festumzug von Kapellen und Musikvereinen, bei dem das Publikum einen Sieger kürte. Gewonnen hat die St. Ingberter Bergkapelle.

Von SZ-Mitarbeiter
Jörg Martin

Ommersheim. Sonntagnachmittag um 15.30 Uhr in der Saarpfalz-Straße. Die Straße ist abgesperrt. Überall hängen Fahnen, zahlreiche Schaulustige säumen den Straßenrand und warten. Dann auf einmal ruft jemand: „Der Zug kommt!“. Und dann sieht man auch von weitem schon eine Pferdekutsche kommen. Als

denn ein Mann ruft „Do sitz de Keenich vun Ummaschum drin“, lachen alle. Mit dem „Keenich“ ist Josef „Jupp“ Hofmann gemeint, der Ehrenvorsitzende des Ommersheimer Musikvereines.

Passender hätte der Auftakt des Festumzuges zum Vereinsjubiläum „Wir achtzig“ des Musikvereins Ommersheim (MVO) am vergangenen Sonntag nicht sein können. Die erste Musikgruppe, nämlich die Brassband des Fanfarenzuges aus Völklingen Ludweiler, riss dann die Umzugsbesucher mit dem Robbie Williams-Titel „Let me entertain you“ stimmungsvoll und lautstark mit.

Als Gag drehten sie auch dann musizierend eine Runde um die Verkehrsinsel im Einmündungsbereich Saarpfalz-/

Saarbrücker Straße, ehe es zum großen Festzelt auf der Wiese am Weiher ging.

Richtig festlich wirkte vor allem, dass die Gastgeber Mädchen in weißen Kleidern und blauer Schärpe sowie Jungs in der blauen Vereinsuniform und einen Namensschildträger einem jeden Umzugsteilnehmer vorab gestellt hatten.

Sieger beim Publikumswettbewerb, welche Musikgruppe am besten gefiel, wurde die Bergkapelle St. Ingbert. Genau so stimmungsvoll ging es anschließend auch im Festzelt weiter, wo der Fanfarenzug Völklingen-Ludweiler, der Musikverein Langenlonsheim, die Beer-River-Baskets, der Orchesterverein Harmonie Ormesheim und „Die Mandelbachtaler Musikanten“ ein umfangreiches musikalisches Unterhaltungsprogramm boten.

Fünf Tage lang hatte man in Ommersheim gefeiert. „Bei Konzertbestuhlung waren 900 Leute im Zelt“ berichtete der Vorsitzende Hans Bauer stolz über den Auftakt am Donnerstag, als Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten für Stimmung am Weiher sorgten.

Das war auch einen Tag später als das große Orchester (Leitung: Stefan Weber), das Polizeimusikkorps des Saarlandes und die Chorgemeinschaft Ommersheim (Leitung bei beiden: Thomas Becker) auftraten, nicht anders. „Samstags brannete die Luft im Zelt“, berichtete das Vereinsoberhaupt weiter, als die Partyband Frontal für mächtig viel Stimmung sorgte.

Das Jugendorchester des MVO (Leitung: Benjamin Schneider) und der Chor 98 (Leitung: Friedel Hary) umrahmten die Heilige Messe (Pfarrer: Armin Hook), die am Sonntagvormittag zelebriert wurde. Die Auftritte des Musikvereins Arion Ensheim, der Saarpfälzer Parforce-Hornbläser und des Musikverein Frohsinn Mimbach fanden bis zum Beginn des Umzuges statt.

Mit einem traditionellen Dorfabend – an dem acht Vereine teilnahmen – unter dem Motto „Schlag den MVO“ ging das Jubiläum am Montag zu Ende. Zuvor hatten das Jugendorchester des MVO und Hermann's Big Band den letzten Festtag umrahmt.

Im Internet:

www.wir-achtzig.de

AUF EINEN BLICK

Umzugsteilnehmer: Musikverein Harmonie Ballweiler, Musikverein Frohsinn Erweiler-Ehlingen, Musikverein Lyra Eschringen, Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn, Fanfarenzug Völklingen-Ludweiler, Musikvereinigung 1851 Mettlach, Sambagruppe Rhythm Bollox Ommersheim, Musikverein Ren-trisch, Musique Municipale de Saareguemines, Bergkapelle St. Ingbert, Drumband Vichte/Belgien. jma



Die St. Ingberter Bergkapelle gewann mit ihrem Auftreten den Publikumswettbewerb für die Zugteilnehmer in Ommersheim.